

Der Secure Access-Status in Europa

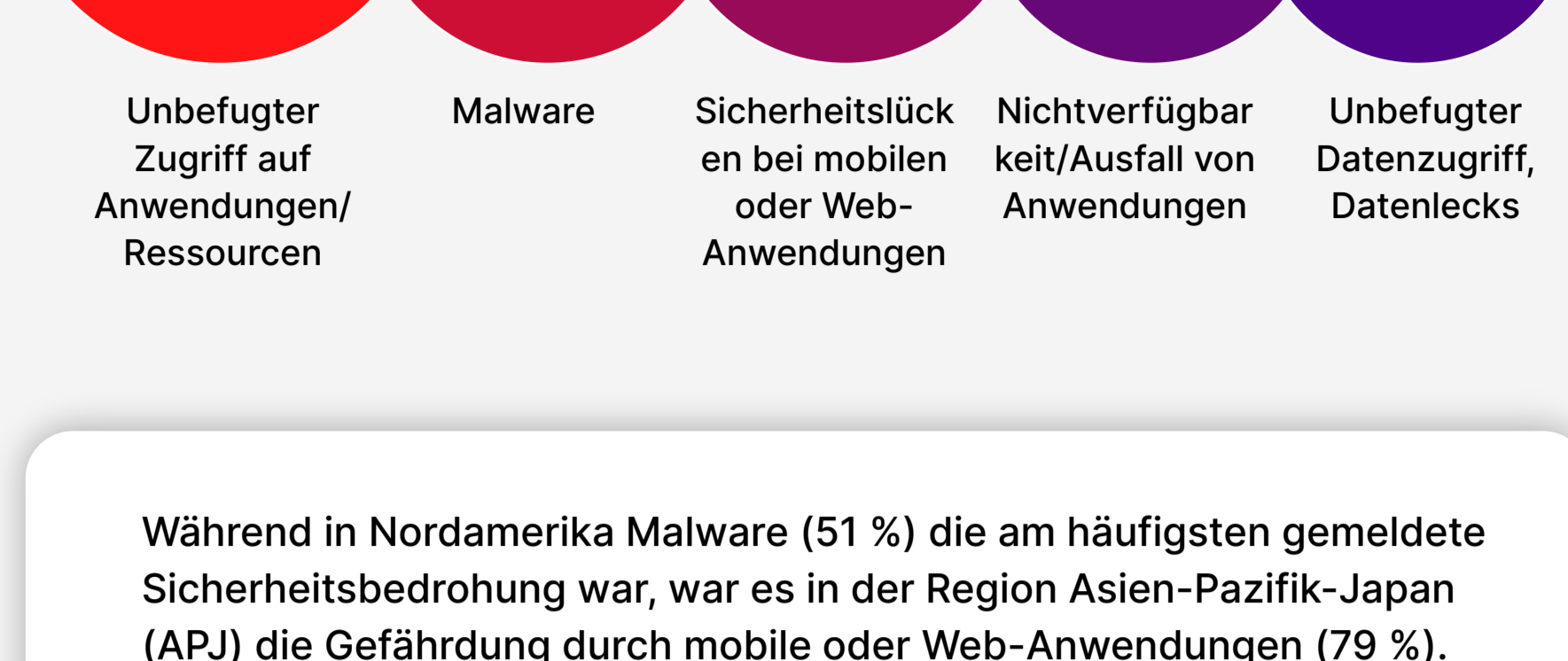
In den letzten 12 Monaten haben Sicherheits- und IT-Verantwortliche in Europa eine Reihe von Sicherheitsbedrohungen erlebt. Um diese wachsenden Herausforderungen zu bewältigen, priorisieren sie eine Reihe von Secure Access-Initiativen und planen, diese auf ein Zero-Trust-Protokoll abzustimmen. Die Prioritäten sind jedoch von Branche zu Branche unterschiedlich – vor allem in den Bereichen Software, Finanzdienstleistungen und Fertigung.

Ivanti und Pulse befragten 275 IT- und Security-Verantwortliche in Europa, um ihre Secure Access-Prioritäten in den nächsten 12 Monaten zu ermitteln und herauszufinden, wie diese genutzt werden können, um die Häufigkeit von Sicherheitsproblemen zu reduzieren.

Unternehmen müssen Access Policies festlegen, um Sicherheitsbedrohungen zu bekämpfen

Im letzten Jahr wurde über die Hälfte der Organisation in Europa Opfer eines Cyber-Angriffs. Am häufigsten sind die Unternehmen von unberechtigtem App- und Ressourcen-Zugriff (70 %), Malware (60 %) und Sicherheitslücken bei mobilen oder Web-Anwendungen (60 %) betroffen.

Welche 5 der folgenden Bedrohungen hat Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten am meisten beeinträchtigt? (Mehrfachauswahl)



Während in Nordamerika Malware (51 %) die am häufigsten gemeldete Sicherheitsbedrohung war, war es in der Region Asien-Pazifik-Japan (APJ) die Gefährdung durch mobile oder Web-Anwendungen (79 %).

Um die Auswirkungen dieser zunehmenden Sicherheitsbedrohungen zu verringern, halten 67 % der IT- und Security-Verantwortlichen die Definition und Durchsetzung von Access Policies für Benutzer und Geräte für das Wichtigste in ihrem Unternehmen. Die drei wichtigsten Initiativen sind jedoch auch die drei am schwersten umzusetzenden.

Welche der folgenden Funktionen sind für Ihr Unternehmen am wichtigsten, um Secure Access-Bedrohungen zu entschärfen? (Mehrfachauswahl)



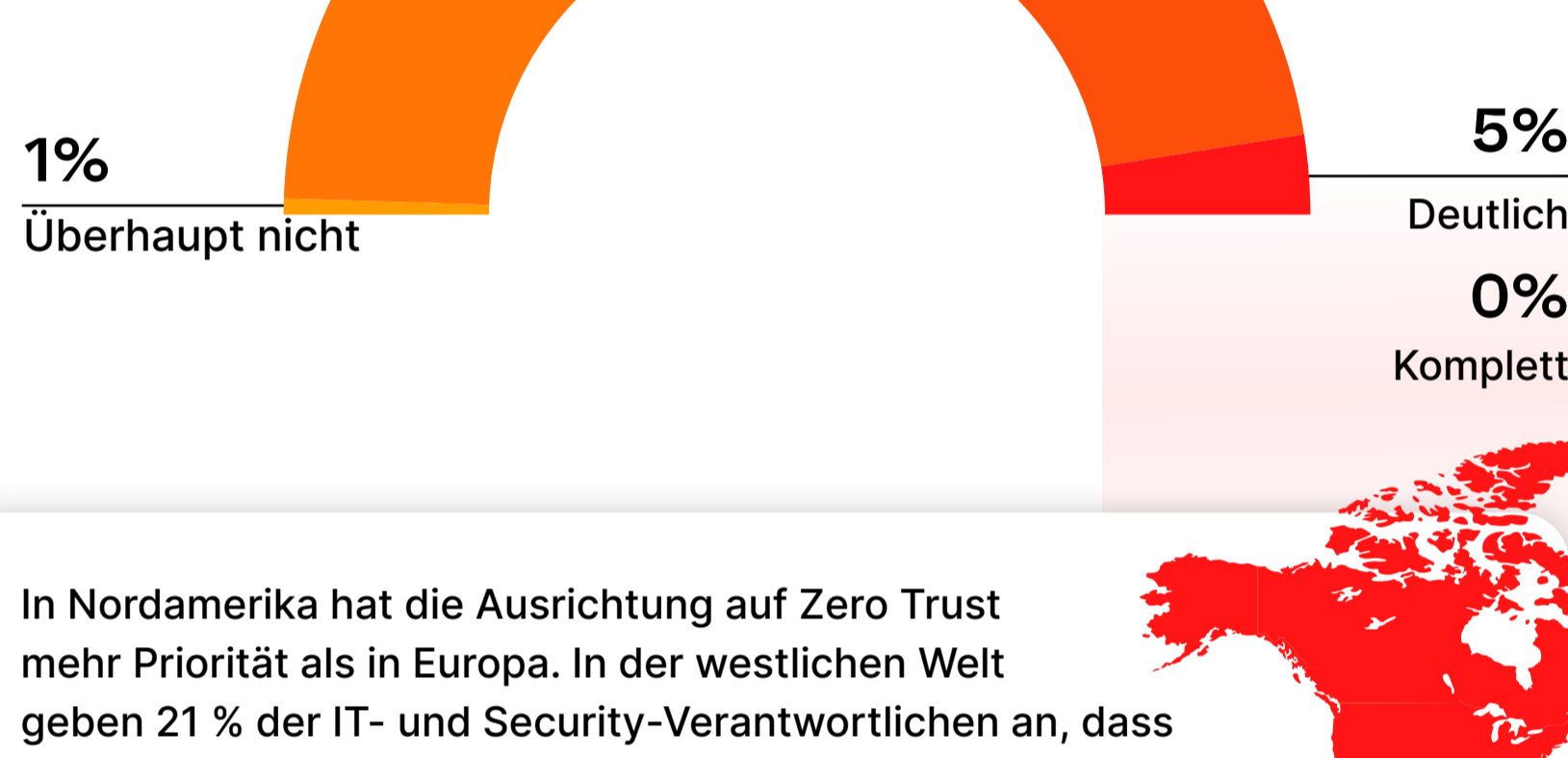
Was ist am wichtigsten für die Bedrohungsabwehr in den einzelnen Branchen?



Um Cyber-Bedrohungen weiter zu verhindern, setzen Experten auf Zero Trust und die Sicherung hybrider IT.

99 % der IT- und Security-Experten in Europa geben an, dass sie ihren Fokus den nächsten 12 Monaten stärker an einer Zero Trust-Strategie ausrichten werden.

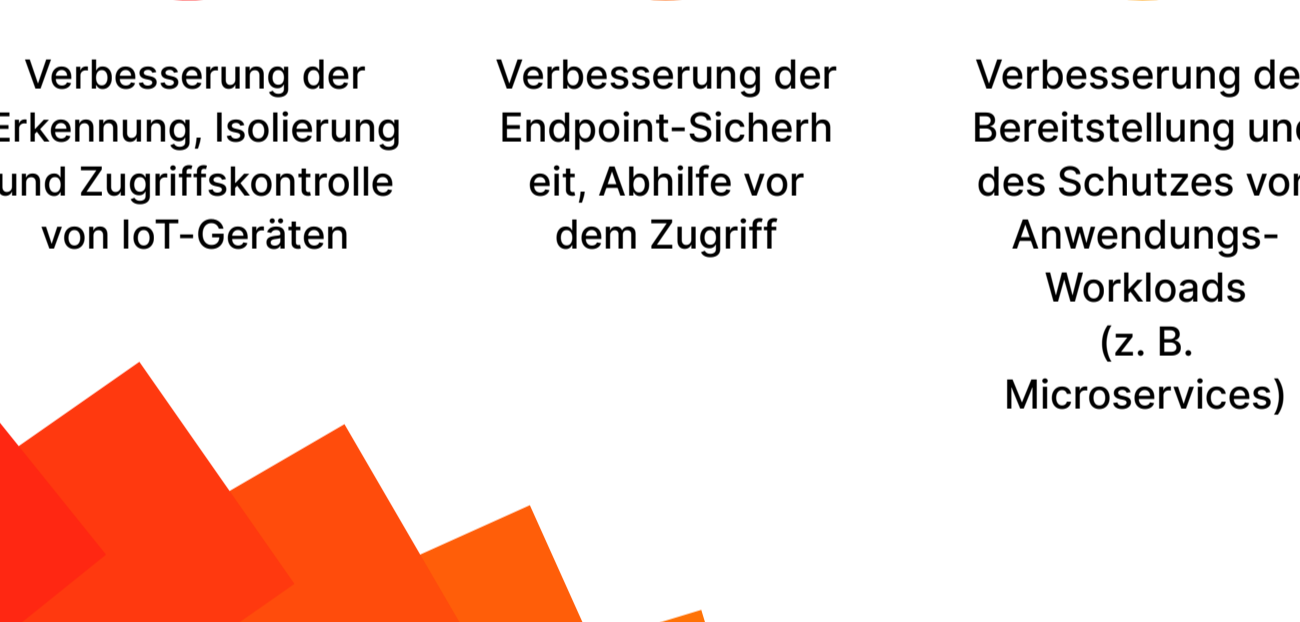
Inwieweit werden sich die bestehenden Security Controls Ihres Unternehmens in den nächsten 12 Monaten stärker an Zero Trust orientieren?



In Nordamerika hat die Ausrichtung auf Zero Trust mehr Priorität als in Europa. In der westlichen Welt geben 21 % der IT- und Security-Verantwortlichen an, dass sie sich innerhalb des nächsten Jahres in erheblichem Maße oder vollständig an den Grundsätzen von Zero Trust orientieren werden.

Die Experten geben an, dass ihre Unternehmen in den nächsten 12 Monaten Initiativen zur Access-Sicherheit priorisieren, um eine einheitliche Zugriffskontrolle in hybriden Umgebungen zu ermöglichen (64 %) und die Bereitstellung und den Schutz von App-Workloads zu verbessern (63 %).

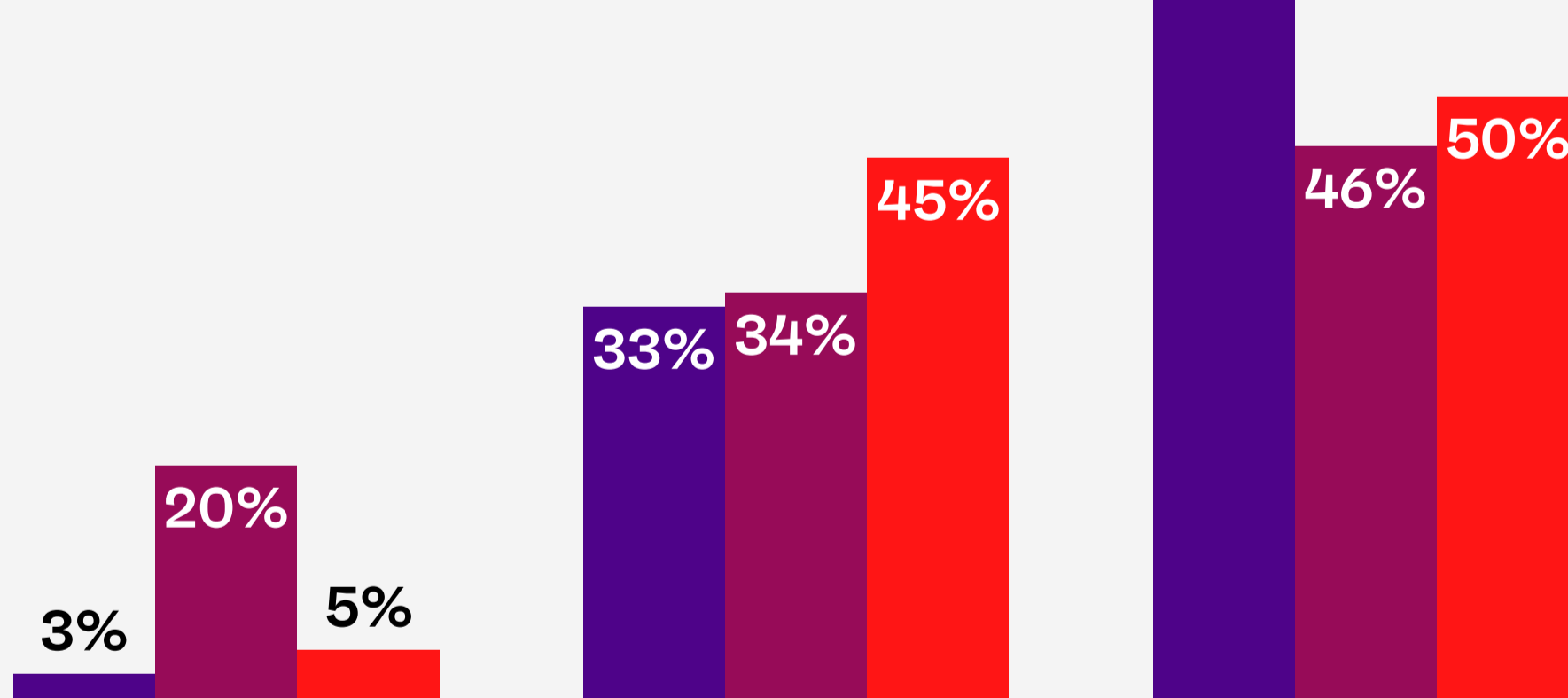
Welche Secure Access-Initiativen haben in den nächsten 12 Monaten für Ihr Unternehmen höchste Priorität?



Führungskräfte in der IT- und Sicherheitsbranche stellen auf Cloud-Security Services um und planen die Konsolidierung der Anbieter.

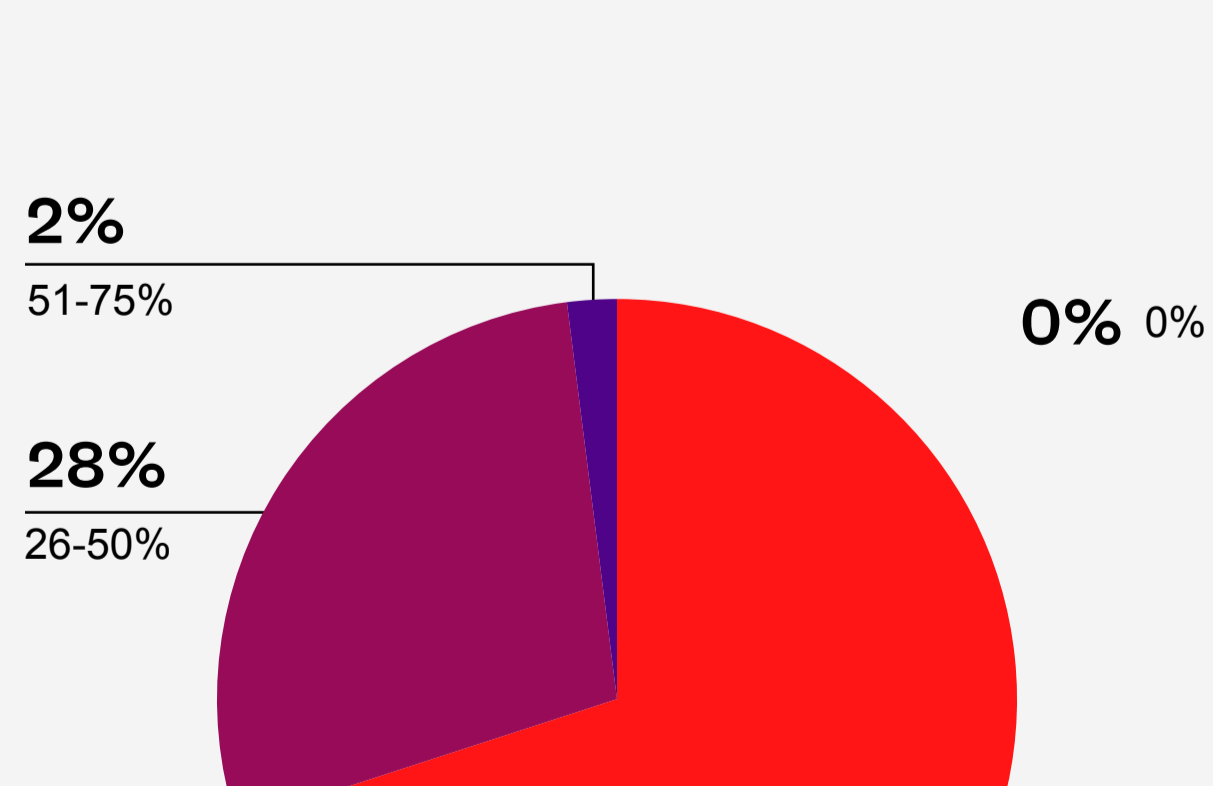
Fast zwei Drittel (64 %) der europäischen IT- und Security-Verantwortlichen geben an, dass ihre Unternehmen den Großteil ihrer Security Services in die Cloud verlagert haben – das ist eine höhere Quote als irgendwo sonst auf der Welt.

Wie viele Security Services hat Ihr Unternehmen von herkömmlichen On-premise Security Tools auf die Cloud umgestellt?



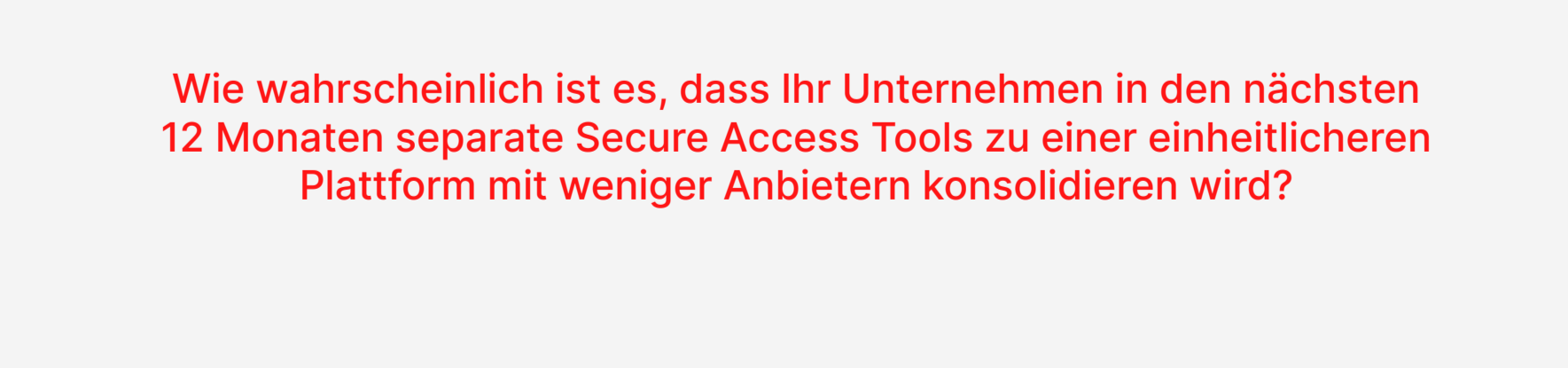
Und 30 % erwarten, dass ihr Unternehmen die Ausgaben für Cloud-basierte Security Services im nächsten Jahr um mehr als 25 % erhöhen wird.

Inwieweit erwarten Sie, dass Ihr Unternehmen in den nächsten 18 Monaten verstärkt in Cloud-basierte Security Services investieren wird?

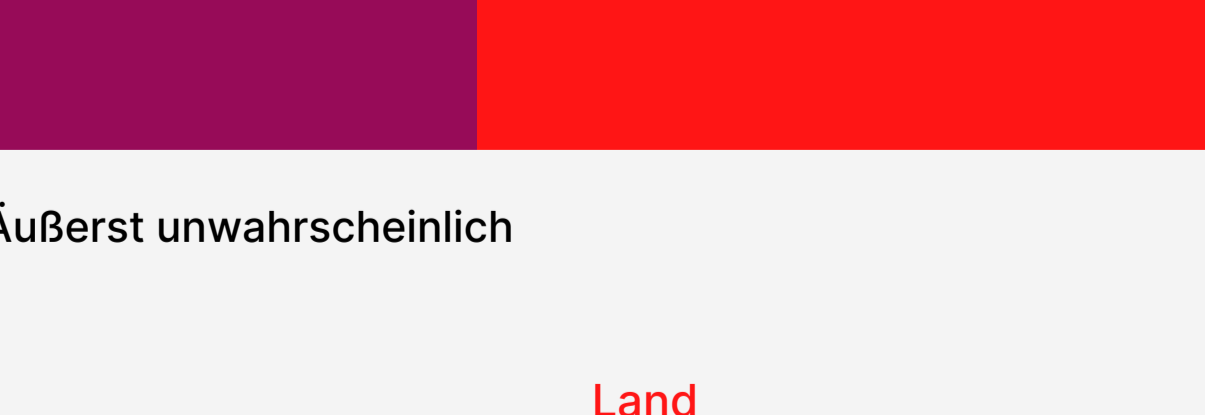


Die überwiegende Mehrheit (96 %) der Befragten konsolidiert derzeit Security-Anbieter zu einer einheitlichen Plattform und plant dies für die kommenden Monate. Mehr als die Hälfte (59 %) hält dieses Vorhaben für sehr wahrscheinlich.

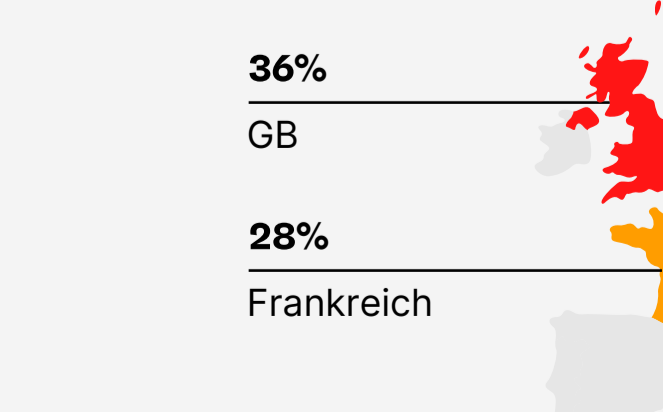
Wie wahrscheinlich ist es, dass Ihr Unternehmen in den nächsten 12 Monaten separate Secure Access Tools zu einer einheitlicheren Plattform mit weniger Anbietern konsolidieren wird?



Land



Titel



Unternehmensgröße

